



PRESSEBERICHT

Polizeipräsidium München

Mittwoch, 16. Mai 2018

Jourdienstbeamter: Peter Werthmann

Bürozeiten:

Montag bis Freitag 07.00 - 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage vor einem Werktag 09.00 - 11.30 Uhr

Telefon: 089/ 2910-2432
Mobiltelefon: 0171/ 220 69 61
E-Mail: muenchen.presse@polizei.bayern.de
Internet-Adresse: <http://www.polizei.bayern.de/muenchen>

Inhalt:

- 704. Pkw-Fahrer fährt aufgrund Übermüdung in den Gegenverkehr - Lochhausen**
- 705. Zwei Personen kollidieren mit vorbeifahrendem Zug – Unterschleißheim**
- 706. 31 Einbrüche aufgrund DNA-Treffer geklärt**
- 707. Sexuelle Belästigung in der U-Bahnlinie U3**
- 708. DNA-Treffer klärt Diebstahl aus Kfz - Mittersending**
- 709. Taschendieb durch Fahnder der Polizei festgenommen - Altstadt**



PRESSEBERICHT

Polizeipräsidium München

Mittwoch, 16. Mai 2018

704. Pkw-Fahrer fährt aufgrund Übermüdung in den Gegenverkehr - Lochhausen

Am Dienstag, 15.05.2018, gegen 14.30 Uhr, befuhr ein 25-Jähriger mit seinem Pkw VW die Lochhausener Straße in stadtauswärtiger Fahrtrichtung. An der Bahnüberführung der Lochhausener Straße kam der 25-Jährige aufgrund Übermüdung und dem daraus entstandenen Sekundenschlaf leicht auf den Fahrstreifen des Gegenverkehrs.

Dabei kam ihm ein 41-Jähriger mit seinem Pkw Renault entgegen, welcher trotz eines Ausweichversuchs noch mit dem Pkw des 25-Jährigen an der linken hinteren Fahrzeugseite kollidierte.

Nach dieser Kollision fuhr der 25-Jährige nun vollständig auf den Fahrstreifen des Gegenverkehrs, wo ihm ein 40-Jähriger mit seinem Pkw Porsche entgegen kam. Es kam zum Frontalzusammenstoß der beiden Fahrzeuge.

Durch den Unfall wurde der 25-Jährige leicht und der 40-Jährige schwer verletzt. Beide kamen mit einem Rettungswagen in ein Münchner Krankenhaus.

An allen drei beteiligten Fahrzeugen entstand ein Totalschaden. Der Gesamtschaden wird auf etwa 170.000 Euro geschätzt.

Für die Dauer der Unfallaufnahme von etwa zwei Stunden wurde die Lochhausener Straße stadteinwärts gesperrt. Es kam zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.

705. Zwei Personen kollidieren mit vorbeifahrendem Zug – Unterschleißheim

Am Mittwoch, 16.05.2018, gegen Mitternacht, befanden sich zwei Münchner auf dem Bahnsteig des S-Bahnhofes Unterschleißheim. Aufgrund von Bauarbeiten war die Breite des Bahnsteigs an der Aufenthaltsstelle der beiden Männer noch ca. 1 Meter.

Zu diesem Zeitpunkt befuhr ein Regionalexpress von Regensburg kommend die Gleise in Richtung Münchner Hauptbahnhof. Als der Zug die beiden Münchner passierte, wurde durch Luftwirbel einer der beiden, ein 31-jähriger Münchner in den Gleisbereich geschleudert und blieb dort schwerverletzt liegen.



PRESSEBERICHT

Polizeipräsidium München

Mittwoch, 16. Mai 2018

Der zweite, ein 21-jähriger Münchner wurde ebenfalls durch den entstandenen Sog gegen den Zug geschleudert, prallte an diesem ab und blieb schwerverletzt auf dem Bahnsteig liegen.

Beide Männer kamen zur stationären Behandlung in Münchner Krankenhäuser und befinden sich außer Lebensgefahr.

Für den Zeitraum der Unfallaufnahme war der Gleisbereich zwischen Lohhof und Oberschleißheim für ca. zwei Stunden gesperrt. Aufgrund der Uhrzeit kam es jedoch lediglich zu geringen Beeinträchtigungen im Personennahverkehr.

706. 31 Einbrüche aufgrund DNA-Treffer geklärt

Im Zeitraum vom 08.12.2017 bis 12.01.2018 kam es zu einer Serie von Einbrüchen in Stände von Weihnachtsmärkten. Im Zuge der Ermittlungen wurde ein 35-jähriger Pole festgenommen.

Im Rahmen weiterer umfangreicher Ermittlungen und Auswertung von DNA-Spuren konnten dem 35-Jährigen nun 31 weitere Einbrüche in Gaststätten und Büros angelastet werden.

Der 35-Jährige befindet sich derzeit in Haft.

707. Sexuelle Belästigung in der U-Bahnlinie U3

Am Samstag, 12.05.2018, gegen 22.40 Uhr, war eine 23-jährige Frau gemeinsam mit einer Freundin in der U-Bahnlinie U3 und fuhr von der Brudermühlstraße nach Moosach.

In der U-Bahn wurde die Frau von einer Gruppe dunkelhäutiger Männer bedrängt. Ein Mann aus der Gruppe streichelte gegen den Willen der Frau deren Bein und zog ihren Rock nach oben. Außerdem wurde sie von den Männern beleidigt.

Während dieser Belästigungen standen etwa fünf weitere männliche Personen in bedrängender Weise um die Frau. Etwa vier Personen aus der Gruppe filmten das Geschehen.

Ein unbekannter Zeuge schritt schließlich ein und die Männer ließen daraufhin von der Frau ab. Die Gruppe stieg im Anschluss geschlossen am U-Bahnhof Münchner Freiheit aus.



PRESSEBERICHT

Polizeipräsidium München

Mittwoch, 16. Mai 2018

Täterbeschreibung:

Sechs unbekannte Männer, ca. 20 Jahre alt, dunkelhäutig, hager, bekleidet mit Jeans.

Zeugenaufruf:

Wer hat im angegebenen Zeitraum in der U3 Wahrnehmungen gemacht, die im Zusammenhang mit diesem Vorfall stehen könnten?

Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, insbesondere der unbekannte Mann, welcher der Frau zu Hilfe kam, werden gebeten, sich mit dem Polizeipräsidium München, Kommissariat 15, Tel. 089/2910-0, oder jeder anderen Polizeidienststelle in Verbindung zu setzen.

708. DNA-Treffer klärt Diebstahl aus Kfz - Mittersending

Bereits im Januar 2014 wurden in einer Münchner Tiefgarage zwei Motorroller sowie ein Pkw aufgebrochen. Der damalige Tatverdächtige wurde bei der Tatausführung gestört und flüchtete aus der Tiefgarage.

Am Tatort ließ er einige Tatwerkzeuge zurück, woran DNA-Spuren gesichert werden konnten. Bei den Aufbrüchen wurde lediglich ein Helm entwendet.

Zum damaligen Zeitpunkt verlief eine Recherche der DNA ergebnislos. Nun konnte ein DNA-Treffer vermeldet werden, der eindeutig einem 52-jährigen Münchner zuzuordnen ist.

709. Taschendieb durch Fahnder der Polizei festgenommen - Altstadt

Am Montag, 14.05.2018, gegen 17.00 Uhr, konnten Beamte der Taschendiebfahndung der Polizei München am Viktualienmarkt eine 35-jährige Rumänin sowie einen 44-jährigen Rumänen bei vier versuchten und einem vollendeten Taschendiebstahl beobachten.

Beide konnten in Tatortnähe festgenommen werden und befinden sich derzeit in Haft, da beide ohne festen Wohnsitz in Deutschland sind.